

In der neuesten Runde des Medienkompetenz-Funds erreichten uns mehr als dreimal so viele Einreichungen wie im Vorjahr: 45 Projekte haben sich beworben, 27 davon wurden für eine Förderung ausgewählt. Hier stellen wir sie vor:

Albeck Gymnasium Sulz: Einsatz von mobilen Endgeräten im alltäglichen Fremdsprachenunterricht

albeck-gymnasium.de

Die Schüler sollen im Fremdsprachenunterricht lernen, mobile Endgeräte zu nutzen (Wörter nachschlagen, Recherche, Hör/Sehverstehen ...), ihren Mehrwert kennenlernen, und motiviert werden, selbstbestimmt zu lernen. Zu diesem Zweck werden mehrere Schülertablets angeschafft.

Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Tübingen e.V.: Intercultural Media Literacy - Challenges and Choices in an Insecure World/Focus USA

www.dai-tuebingen.de

In einer kombinierte Film- und Vortragsreihe analysieren Jugendliche amerikanische Spiel- und Dokumentarfilme und lernen, sie in einem interkulturellen Kontext zu interpretieren. Es wird eine neuer Beamer gekauft, mit dem die Filme vorgeführt und begleitende Präsentationen gezeigt werden können.

educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH: Medien im Kindergarten

ka.muehlwichtel.educcare.de

Kinder sollen mit ihren frühen medialen Erfahrungen und Eindrücken nicht allein gelassen werden, sondern sich unter Anleitung der Erzieherinnen sinnvoll mit den technischen Geräten auseinandersetzen. Sie können die Medien dabei als Werkzeug

zum Ausdruck der eigenen Vorstellungen, Interessen, Wünsche und Fantasien erleben und hierzu eigene kleine Medienproduktionen wie zum Beispiel Hörspiele herstellen. Auch die Erzieherinnen können die Medien für die Elternarbeit nutzen, zum Beispiel durch das Zeigen von Videosequenzen des Kindes in Elterngesprächen. Hierzu wurde mit Mitteln des Medienkompetenz-Fund ein Tablet mit Zubehör gekauft.

Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Stuttgart: Bewegte Bilder - vom Pop-up zum Trickfilm

www.evangelische-fachschulen.de

In diesem Projekt lernen angehende Erzieherinnen und Erzieher unterschiedliche Möglichkeiten kennen, wie Bilder, Geschichten oder Szenen "in Bewegung gebracht" werden können: Von einfachen Faltarbeiten, Windspielen und Pop-Ups über Daumenkinos bis hin zum eigenen Trickfilm. Mithilfe der Fördermittel werden zwei Trickboxen und Kameras gekauft.

Evangelische Jugendhilfe Hochdorf e.V.: MEDIENSCOUT

www.jugendhilfe-hochdorf.de

MEDIENSCOUT ist ein medienpädagogisches Angebot für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, bei dem jugendliche Medienscouts ausgebildet werden, die im Anschluss ihrerseits Veranstaltungen zu den Themen Internet und Handy für andere Jugendlichen machen ("peer-to-peer"). Die zukünftigen Medienscouts werden von Honorarkräften ausgebildet und anschließend professionell begleitet.

Familien- und Seniorenbüro e.V. (FSB): Gengenbacher Kinderstadt 2014

www.fsb-gengenbach.de

Die Gengenbacher KinderStadt ist ein erlebnisorientiertes

Planspiel, bei dem Kinder in ihrer eigenen Stadt arbeiten, (Spiel)Geld verdienen und es in einem geschlossenen Kreislauf für Freizeitgestaltung und Nahrung ausgeben. Die Kinder erstellen täglich eine KinderStadt-Zeitung, außerdem Reportagen für Radiobeiträge, Plakate für Wahlen, Flyer für die Werbeagentur uvm. Dafür werden Laptop und Kamera benötigt.

Göppinger Jugendheim e.V., Außenstelle Aktivspielplatz Ursenwang: Mitverwaltung der vereinseigenen Homepage

www.aki-ursenwang.de

Der Aktivspielplatz Ursenwang ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit. Kinder sollen befähigt werden, die vereinseigene Homepage zu bearbeiten und zu pflegen, indem z.B. Filme produziert und eingestellt und selbst verfasste Texte veröffentlicht werden. Durch Computerkurse werden die Kinder und Jugendlichen darauf vorbereitet.

Gymnasium am Rosenberg, Oberndorf a.N.: Schulreporter-AG

www.gar.rw.schule-bw.de

Medienkompetenz ganz praktisch umgesetzt: Die Schüler lernen in der Schulreporter-AG, eigene Beiträge über das Schulleben mit Hilfe verschiedener Medien zu erstellen. Die AG wird sich eine Videokamera kaufen.

Inklusionsbüro Karlsruhe: Blogwerkstatt - der IKLU-Blog

inklusionsbuero-karlsruhe.de

Das Inklusionsbüro Karlsruhe bietet mit der Blogwerkstatt Menschen mit Einschränkungen die Möglichkeit, aus ihrem Alltag zu bloggen. Die Teilnehmer werden an iPads geschult, für die Bekanntmachung der Blogwerkstatt werden Infopostkarten gestaltet und gedruckt.

jubez/Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe: jubezlab

www.jubez.de

Mit iPads und Apps wie „iMotion“, „Singing Fingers“ oder „Musyc Pro“ werden verschiedene Projekte umgesetzt, die anschließend auf dem Medienwerkstatt tumblr Blog veröffentlicht werden können.

Jugendamt Stuttgart: Mediencafé

www.stuttgart.de

Bei einer Medienmesse können sich Interessierte über Medienprojekte, technische Ausstattung und Unterstützungsmöglichkeiten für ein eigenes Projekt informieren. Zudem bietet das Café eine Plattform für die Präsentation von Ergebnissen der medienpädagogischen Arbeit. Die Förderung wird für die Raummiete, Gestaltung und Druck der Flyer und Plakate sowie der medienpädagogischen Arbeitshilfe verwendet.

Karl-Friedrich-Schimper-Realschule: Radwege- und Schulwege-GIS

<http://www.realschuleschwetzingen.de>

Die Schüler erarbeiten mithilfe digitaler Geomedien (Arc-Gis-System, GPS-Geräten, Smartphones) Daten, die als Schulwege-/Radwegeplan ausgegeben und von dieser und anderen Schulen genutzt werden können. Für die Umsetzung wird u.a. die Arc-Gis-Lizenz angeschafft sowie Credits für Analyse-Berechnungsvorgänge und SIM-Karten gekauft.

Kreismedienzentrum Biberach: MAUS-Projekt

kmzbc.de

MAUS steht für "MedienAgenten für UnterstufenSchüler". Schülerinnen und Schüler werden mittels Peercoaching an ihren

Schulen von speziell ausgebildeten älteren Schülern (MedienAgenten) im Umgang mit Medien geschult, gestärkt und sensibilisiert und somit das Thema Medienkompetenz im Schulalltag verankert. Jeweils drei MedienAgenten einer am Projekt beteiligten Schule sind zu einer 2-tägigen Veranstaltung eingeladen, bei der sie sich kennenlernen und untereinander austauschen können. Neue Projektideen werden gesammelt und vorgestellt und über die Erweiterung der Aufgabenbereiche der MedienAgenten diskutiert.

Landratsamt Sigmaringen, Fachbereich Jugend: Jugendmedienakademie 2014

www.ju-max.de

Die Jugendmedienakademie findet in den Herbstferien statt und bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren ein vielfältiges Workshopangebot zu vielen Themen im Medienbereich. Es gibt z.B. einen Einsteigerfilmkurs, eine GPS-Schnitzeljagd oder Kurse zur 3D-Animation und Fotografie. Die Förderung wird u.a. für Referentenhonorare und -fahrkosten, Mieten und Leihgebühren, genutzt.

Mariaberger Ausbildung & Service: Young & Old

www.mariaberg.de

Das Projekt "Young & Old" ist ein generationenverständigendes Medienprojekt, bei dem Jugendliche den älteren Mitbürgern die Funktionalitäten und Vorteile der modernen Medien aufzeigen.

Eine verbesserte technische Ausstattung (Laptop, Tablet-PC) gewährleistet die Mobilität des Projektes.

mecodia GmbH: Entwicklung passender mobiler Apps für die interaktive Seite

www.checkdeinpasswort.de

Die bereits in der letzten Förderrunde unterstützte Seite

www.checkdeinpasswort.de soll auf Wunsch der Nutzer auch in

Form einer App für mobile Endgeräte angeboten werden.

Oberlin-Jugendhilfe der BruderhausDiakonie: Medienkompetenz in der Jugendhilfe - Kreativer Umgang mit digitalen Medien im Alltag

www.oberlin-jugendhilfe.de

Das Projekt hat die Förderung von Medienkompetenz von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen und ihren Familien in der Jugendhilfe, in den Bereichen der stationären, teilstationären und ambulanten Jugendhilfen, zum Ziel. Ein Capoeira-Projekt zur Gewaltprävention wird filmisch begleitet, die Aufnahmen geschnitten und am Ende öffentlich vorgeführt. Zur Umsetzung des Projektes werden eine Kamera, ein Tablet und ein Beamer benötigt.

Stadtbibliothek Mannheim: Medienclub für Kids - gemeinsam mehr mit Medien machen

www.mannheim.de

In der Stadtbibliothek Mannheim findet wöchentlich ein Medienclub für 8- bis 12-Jährige statt, der zur kreativen Auseinandersetzung mit Medien anleitet (u.a. Bewerten von Apps, Drehen von Filmen mit blue screen, Programmieren mit Scratch, Schreiben in Blogs). Das Geld aus dem Fund wird z.B. für den Druck von Werbematerial und Honorar für die Kursleitung verwendet.

Stadtjugendring Mannheim e.V.: GirlsGoMovie

www.girlsgomovie.de

GIRLS GO MOVIE ist ein Projekt kultureller Medienbildung, das Medienkompetenzerwerb und Persönlichkeitsbildung miteinander verbindet, wobei die kostenlose, individuelle filmische Begleitung, Qualifizierung und Beratung den Einbezug der Teilnehmerinnen gleich welcher Herkunft gewährleistet. Das Projekt motiviert und qualifiziert Mädchen und junge Frauen, ihre Erfahrungen,

Sichtweisen und Visionen in Kurzfilmen zu artikulieren und einem breiten Publikum im Rahmen des jährlich stattfindenden Kurzfilmfestivals vorzustellen. Die bisher im Projekt genutzte (Aufnahme-)Technik wird abgelöst und kann somit weiter benutzt werden.

Stadtjugendring Ulm e.V.: Die sieben Raben - digitales Bühnenbild/Visuals

www.sjr-ulm.de

Kinder von 10 bis 14 Jahren gestalten Visuals bzw. ein digitales Bühnenbild für das Musik- und Tanzprojekt "Die sieben Raben", das im Rahmen der baden-württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage 2014 aufgeführt wird. Die Förderung wird für das Honorar des anleitenden Medienpädagogen verwendet.

Stadtjugendring Ulm e.V.: Online-Literaturzeitung von Kids für Kids

www.sjr-ulm.de

Im Rahmen der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage entsteht eine Onlineliteraturzeitung von und für Kinder, die auch über die Literaturtage hinaus Bestand haben soll. Die Kinderredaktion wird durch medienpädagogische Honorarkräfte angeleitet.

SÜDWEST PRESSE (SWP): Wir lesen

www.swp.de

"Wir lesen" ermöglicht Kindern und Jugendlichen von Grundschulen sowie weiterführenden Schulen den Zugang zum Medium Zeitung und unterstützt mit zielgruppengerechten Begleitmaterialien die Stärkung der Lese-, Schreib- und Medienkompetenz. Die Mittel des Medienkompetenz-Funds werden für die Erstellung und den Druck der Begleitmaterialien eingesetzt.

Südwind Freiburg e.V.: Workshop für Jugendliche: Produktion eines eigenen Hörspiels

www.suedwind-freiburg.de

RealschülerInnen aus einer internationalen Jugendgruppe der Flexiblen Nachmittagsbetreuung des Vereins für soziale und interkulturelle Arbeit Südwind Freiburg e.V. erarbeiten und produzieren ein eigenes Hörspiel. Die Mittel werden u.a. für die Aufnahme und Bearbeitung im Tonstudio und Materialkosten genutzt.

Thorsten Belzer: DIGITALWERKSTATT

blog.belzer.de

Die DIGITALWERKSTATT vermittelt praktische Kenntnisse zur Produktion, Wiederverwertung und Reparatur digitaler Kleingeräte (z.B. Drucker, Smartphones, Laptops). Für die Erstausrüstung werden 8 Startersets (u.a. Reparaturwerkzeug) benötigt, außerdem ein Apple-TV zum Streamen von Lernvideos und Reparaturvideotutorials.

Volkshochschule Schwäbisch Gmünd: Eltern-Kind-Internetworkshop

www.gmuender-vhs.de

In dem geplanten Internetworkshop sollen sich sowohl Eltern als auch Kinder/Jugendliche in Eltern-Kind Tandems an ein bis zwei Nachmittagen über wichtige Aspekte der Internetnutzung bewusst werden, einiges ausprobieren und vieles Neues dazulernen. Mit der Förderung können das Referentenhonorar und Druckkosten (Flyer und Handouts für die Teilnehmer) bezahlt werden.

ZAWiW der Universität Ulm: Entwickle deine eigene App

www.u3gu.de

Der Workshop vermittelt, wie Apps funktionieren und aufgebaut sind, wie diese Technik in der eigenen Lebenswelt sinnvoll genutzt werden kann und sensibilisiert für einen reflektierten Umgang mit den neuen Medien im Alltag über alle Generationen hinweg. Für die Dozenten/-innen werden Honorarmittel benötigt.

Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim: Medien-Elternabend 2015

www.mannheim.de

Auf der kostenfreien Informationsveranstaltung in der Zentralbibliothek geben unterschiedlichste Mannheimer Experten interessierten Eltern konkrete Hilfestellungen, wie diese ihre Kinder befähigen können, (neue) Medien sicher und sinnvoll zu nutzen. Mit den Mitteln des Medienkompetenz-Funds wird eine breit angelegte Werbeaktion sowie spezielle Zusatzangebote im Rahmen der Veranstaltung bezahlt. Unter anderem werden Werbemitteltexte übersetzt und bei Bedarf ein zweisprachiger Referent bzw. Übersetzer eingeladen werden.

URL: <https://www.mkf-bw.de/de/startseite/bereits-gefoerdert/2014i/>